

Methodische Ratschläge

Zur Sichtagitation am Arbeitsplatz

Die Sichtagitation am Arbeitsplatz bzw. im Arbeitsbereich erweist sich immer mehr als eine spezifische Form der Agitationsarbeit. Sie behandelt vor allem die Notwendigkeit der weiteren Vertiefung der sozialistischen Intensivierung und verweist auf Schwerpunkte, die im jeweiligen Bereich des Betriebes bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED vorrangig zu lösen sind.

- 9 Für die Sichtagitation am Arbeitsplatz bzw. im Arbeitsbereich ist die gewählte Leitung verantwortlich.
- # Die Sichtagitation am Arbeitsplatz ist vor allem dann aktivierend, wenn sie aktuell und konkret ist, wenn durch sie auf Probleme hingewiesen wird, die den Kollegen bekannt und durch sie beeinflussbar sind.
- # Die Sichtagitation am Arbeitsplatz wirkt besonders durch Vergleiche und konkrete Beispiele. Aufschlußreich sind Aussagen
 - zum Wert einer Stunde Arbeitszeit;
 - zu Verlusten, die durch Stillstandszeiten entstehen;
 - zur Steigerung der Arbeitsproduktivität;
 - zu Materialeinsparungen;
 - zum Wert von Maschinen und Produktionsanlagen;
 - zur Qualität der Erzeugnisse.

£ Wichtiges Anliegen der Sichtagitation am Arbeitsplatz ist die Popularisierung der Werktätigen, die sich durch vorbildliche Leistungen bei der Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben und in der gesellschaftlichen Arbeit auszeichnen. Es werden die Leistungen der gewürdigten Kollegen dargestellt und die Motive ihres beispielhaften Handelns gezeigt.

9 Die Wandzeitungen der Arbeitskollektive rücken immer mehr in den Mittelpunkt der Sichtagitation im Arbeitsbereich. Sie sind vor allem dann wirksam, wenn sie ein wirkliches Spiegelbild des Lebens in den jeweiligen Abteilungen oder Brigaden sind.

An der Wandzeitung werden hervorragende Leistungen von Kollektiven und einzelnen Werktätigen gewürdigt. Hier geben die Werktätigen öffentlich ihre Verpflichtungen zu höheren ökonomischen Leistungen und Stellungnahmen zu politischen Ereignissen ab und berichten über ihre Erfahrungen bei der Planerfüllung und im sozialistischen Wettbewerb. Mit der Wandzeitung kann auch schnell und konkret auf noch bestehende Mängel hingewiesen werden.

41 Außer der Sichtagitation am Arbeitsplatz wird in größeren Betrieben und in Kombinatenn die Sichtagitation vielfach in Informationszentren konzentriert. Die Werktätigen erhalten dort in Bild und Text Informationen über die Planerfüllung, den sozialistischen Wettbewerb, die Qualitätsentwicklung, den Auslastungsgrad der Maschinen, über die Besten- und Neuererbewegung, zu noch vorhandenen Mängeln in den Bereichen u. a. m.

(NW)

Leserbriefe

fizen zum Plan“ bereits zur Selbstverständlichkeit geworden. Unser Kollektiv war hier Schrittmacher im gesamten Betrieb. Die „Notizen zum Plan“ der Kollegen wertet der Meister aus. Regelmäßig werden im Leistungskollektiv produktionshemmende Faktoren behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Sicherung der Qualität der von uns gefertigten Wälzlagerlinge. Täglich setzen wir uns im Kollektiv damit auseinander. Durch diese Öffentliche Auswertung haben wir gute Fortschritte zu verzeichnen.

Das Betriebskollektiv kämpft um den Titel „Betrieb der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“. Aus diesem Grunde müssen wir als „Grundstofflieferant“ schon bei den ersten Arbeitsgängen die geforderte Qualität absichern. In den letzten Jahren wurde der technologische Ablauf in unserer Abteilung wesentlich verbessert. Er führte zu einer hohen Steigerung der Arbeitsproduktivität. Die Komplettbearbeitung der Wälzlagerlinge auf Automaten ist eine wichtige Maßnahme des Planes Wissenschaft und Technik.

Unsere Abteilung ringt weiterhin um den Titel „Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“. Wir wissen, daß Ordnung am Arbeitsplatz zur Verhütung von Unfällen und zur Erhöhung des Arbeitsvermögens führt. In unser Brigadeprogramm haben wir die neue Zielstellung und unsere Verpflichtung in Auswertung des IX. Parteitages der SED eingearbeitet.

Karl-Ernst Otto
Brigade „German Titow“
im VEB Wälzlagerwerk Fraureuth